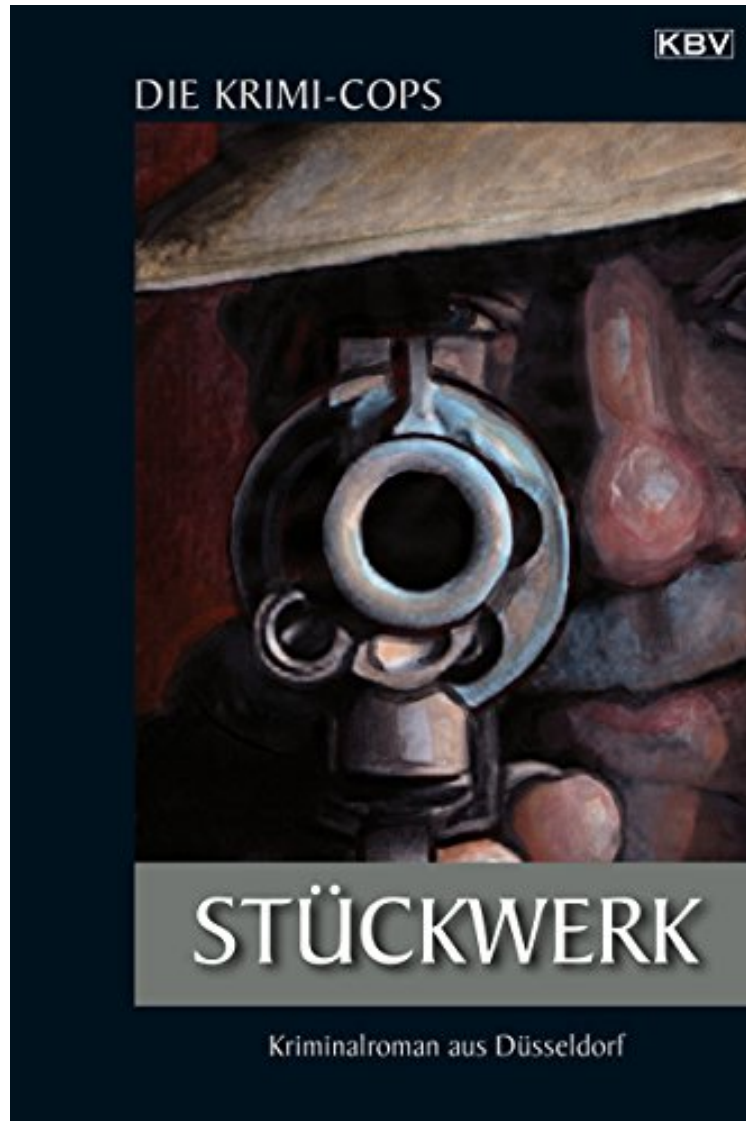


(Ebook pdf) Stckwerk: Kriminalroman aus Dsseldorf (Ein Struller- und Jensen- Krimi 1)

Stckwerk: Kriminalroman aus Dsseldorf (Ein Struller- und Jensen- Krimi 1)

Von Krimi-Cops

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #65054 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-12Erscheinungsdatum: 2012-07-12File Name: B008KODGB8 | File size: 18.Mb

Von Krimi-Cops : Stckwerk: Kriminalroman aus Dsseldorf (Ein Struller- und Jensen- Krimi 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stckwerk: Kriminalroman aus Dsseldorf (Ein Struller- und Jensen- Krimi 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fall eins fr Struller und JensenVon Krimi-VielfraDer Mordermittler KHK Struhlmann (genannt "Struller") hat ein Problem,

denn irgendjemand verstreut Leichenteile über das Dsseldorfer Stadtgebiet und er weiß weder, wer der Belter ist, noch kennt er die Identität der Leiche. Dass man ihm nunmehr auch noch den Polizeischlern Jensen als Praktikanten auf's Auge drückt, macht die Sache auch nicht leichter. Doch widererwartet stellt sich Jensen als recht brauchbar heraus und so nimmt die Verbrecherjagd dann auch schnell Fahrt auf. Dies ist der erste Roman rund um das Ermittlerduo Struller/Jensen, dem bisher bereits vier weitere Fälle gefolgt sind, und das merkwürdige Gespann macht seine Sache wirklich gut. Und zwar auch schon in diesem Erstling! Die Geschichte ist ziemlich spannend konstruiert und lässt null Raum für Langeweile. Aber nicht allein der recht ordentlich gelungene Spannungsbogen macht diese Erzählung so unterhaltsam, sondern die sehr lesenswerten Dialoge, die stellenweise toll eingefangenen Situationskomiken (oh ja, es gibt mehr als nur eine, und zwar bedeutend mehr!) und die sagenhaft lebendig skizzierten Handlungscharakteren. Wirklich allererste Sahne, was man in puncto Unterhaltung hier präsentiert bekommt! Die Krimistorie selbst ist auch ganz gut, wenn vielleicht auch vom Plot her ein klein wenig zu viel gewollt wurde. Irgendwie fühlt sich die Schlüsselaufklärung so dann auch ein bisschen ungelent und langgezogen an. Aber was soll's, im Endergebnis ist die Sache dann doch recht rund und glaubwürdig. Fazit: Brennstärke 4 Sterne und Struller Jensen werde ich auf jeden Fall wieder treffen. Ganz bestimmt schon bald mit "Teufelshaken" (der 2. Fall der beiden). 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eklige Sprache und Story ohne Spannung Von Martina Schein Stckwerk hätte ich unter normalen Umständen wohl abgebrochen, doch ich konnte mich zu diesem Zeitpunkt auf kein gutes Buch konzentrieren, wollte mich jedoch irgendwie ablenken, daher habe ich es ausgelesen. Die Story an sich war gar nicht mal so schlecht. Es gab einige Wendungen und die eine oder andere Überraschung. Dennoch kam für mich zu keinem Zeitpunkt Spannung auf. Der Schreibstil erschien mir unnatürlich und teilweise sehr bertrieben. Die Groschenromane aus meiner Jugendzeit hatten stilistisch mehr drauf. Auch die Dialoge erschienen mir oftmals eher wie Gespräche zwischen Voll-Assis oder pubertierende Jungs, aber nicht wie zwischen vernünftige Erwachsene. Absolut doof fand ich, dass die Polizisten als die letzten Prolls und Pottsue ohne Anstand hingestellt werden. Beispiele: Struller, der sich zwischen den Zähnen pulste, hielt kurz inne. Struller warf einen Blick auf seine Armbanduhr, sammelte Speichel und jagte einen klebrigen Yellow durch die verrosteten Eisengitter in den dunkel-trüben Rhein. Jensen spuckte. Zehn Meter unter ihm klatschte der Yellow auf Asphalt. Faserspuren-Harald versenkte einen seiner Zeigefinger im Ohr und kratzte geruschvoll Braunes ans Tageslicht. Auch, dass die Beamten teilweise schon am Morgen saufen, ist alles andere als prickelnd. Jensen hackte eine neue Nummer in den Apparat. Also ich wähle und hacke nicht. Gehackt wird bei uns höchstens das Holz. Mal ist das ja okay, aber wenn nur auf den Tastaturen herum gehackt wird, nervt es sehr schnell. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer den Tatort aus Münster mag, ist hier richtig Von Jutta Die Autoren sind in ihrem wirklichen Leben allesamt Polizisten aus Dsseldorf. Sie stammen auch von dort oder aus der Umgebung. In ihren Fällen haben sie eigene Erfahrungen und Anekdoten mit denen ihrer Kollegen zusammengetragen und zu einem soliden Krimi verarbeitet. Das Erfrischende an diesem Krimi sind die handelnden Personen (Kommissar Struhmann und sein Praktikant Jensen), die mit viel Witz und Slapstick an die Lösung der Fälle herangehen. Ich selber habe beim Lesen viel geschmunzelt und häufig auch laut gelacht. Der Krimi spielt in Dsseldorf und wenn man die Stadt kennt, dann macht es Spaß, die Richtigkeit und Wege nachzuvollziehen. Wenn man Dsseldorf nicht kennt, dann ist das aber kein Beinbruch. Das hindert nicht beim Lesen und Nachvollziehen der Geschichte. Das eine oder andere ortsspezifische bleibt einem dann zwar verschlossen, aber das macht nichts, man merkt es in den Fällen (z.B. wenn man die Verkehrssituation an bestimmten Punkten nachvollziehen kann) gar nicht. Und man liest ja sonst auch Krimis, die in Malm, New York oder Oslo spielen. Wichtig ist m.E. hier, dass man sich auf die launige Erzählweise und den Humor einlässt, denn davon lebt das Buch. Nicht davon, dass man abends überprüft, ob man die Fenster geschlossen hat. Ich habe mittlerweile alle drei Bücher aus der Reihe gelesen und empfehle denjenigen, die mit den Krimicops starten wollen, die Reihenfolge (Stckwerk, Teufelshaken, Umgelegt) einzuhalten. Man kann auch durcheinander anfangen, jede Geschichte ist für sich abgeschlossen. Aber es wird immer mal wieder in Anstzen Bezug genommen auf Vorheriges. Man kommt zwar auch klar, wenn man das nicht nachvollziehen kann, aber witziger ist es, wenn die Reihenfolge passt (z.B. bei der Geschichte von Linus, dem Kaninchen ;-). Ich hoffe, es gibt bald mehr von den Krimicops! P.S. Auch wenn das Buch in Dsseldorf spielt, ist es auch für Kliner geeignet, da Dsseldorf hier nicht beweihruert wird und die Dsseldorfer auch auf den Arm genommen werden. Dann kann man vielleicht auch lachen, wenn man aus der Domstadt kommt. Aber die Kliner rhmen sich ja für ihren Humor und sollten das von daher schaffen ;-)

Kurzbeschreibung Kriminalhauptkommissar Pit "Struller" Struhmann ist sauer. Ausgerechnet im Zuständigkeitsbereich der Dsseldorfer Mordkommission werden plötzlich über die ganze Stadt verteilt Leichenteile gefunden. Das ist doch keine professionelle Arbeit! Und ausgerechnet jetzt teilt man ihm Christian Jensen, einen Praktikanten der Duisburger Fachhochschule zu. Praktikanten können nichts, stehen im Weg rum und wissen alles besser. Ihre Ermittlungen führen das ungleiche Paar in die schicken Beauty-Salons der Knigsallee, zur 'Schnen Aussicht' in Grafenberg, durch schmutzige Hinterhöfe in Fliegern, zur LADY PIA, ja sogar bis in die tiefsten, verstecktesten Winkel des Polizeipräsidiums. Nach und nach bringen sie Ordnung ins Gewirr der Leichenteile, und Struller ist schon fast

zufrieden. Aber dann verschwindet ein bekannter Skandalreporter, und die beiden Ermittler müssen feststellen, dass einige der blutigen Puzzlestücke doch nicht so zusammenpassen, wie sie es sich vorgestellt hatten

...Kurzbeschreibung Kriminalhauptkommissar Pit "Struller" Struhlmann ist sauer. Ausgerechnet im Zuständigkeitsbereich der Dsseldorfer Mordkommission werden plötzlich über die ganze Stadt verteilt Leichenteile gefunden. Das ist doch keine professionelle Arbeit! Und ausgerechnet jetzt teilt man ihm Christian Jensen, einen Praktikanten der Duisburger Fachhochschule zu. Praktikanten können nichts, stehen im Weg rum und wissen alles besser. Ihre Ermittlungen führen das ungleiche Paar in die schicken Beauty-Salons der Knigsallee, zur 'Schönen Aussicht' in Grafenberg, durch schmutzige Hinterhöfe in Flingern, zur LADY PIA, ja sogar bis in die tiefsten, verstecktesten Winkel des Polizeipräsidiums. Nach und nach bringen sie Ordnung ins Gewirr der Leichenteile, und Struller ist schon fast zufrieden. Aber dann verschwindet ein bekannter Skandalreporter, und die beiden Ermittler müssen feststellen, dass einige der blutigen Puzzlestücke doch nicht so zusammenpassen, wie sie es sich vorgestellt hatten

...über den Autor und weitere Mitwirkende Die Krimi-Cops sind: (mit tatkräftiger Unterstützung der anderen Mitglieder der Dienstgruppe Anton der Polizeiinspektion Ost) Martin Niedergeshs, 30 Jahre alt, wuchs in Herongen an der niederländischen Grenze auf und wohnt jetzt in Kempen am Niederrhein. Er steht auf Musik von The Who. Stephan Engel, 35 Jahre alt, geboren in Jlich. Ein Germanistik- und Sportstudium führte ihn nach Dsseldorf. Er wurde Polizist und blieb in der Rheinstadt. Seine Hobbys sind Sport (Fußball, Fahrrad, Schwimmen) und Musik (er spielt Klavier). Klaus Stickelbroeck ist 43 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder. Er wuchs in Kerken am Niederrhein auf und lebt dort immer noch. Er kickt bei den Alten Herren des TSV Nieukerk. Ingo Inge Hoffmann ist mit 28 Jahren der jüngste Krimi-Cop. Er wuchs in Hamminkeln auf, wurde als Polizist nach Dsseldorf versetzt und pendelt nun zwischen den Welten. Er schwingt seinen Tennisschläger für den Hamminkelner TC 75. Noch gefährlicher als seine Vorhand sind allerdings seine Einstecke beim Karaoke. Carsten Robert Rslar ist 29 Jahre alt. Er wuchs als waschechter Dsseldorfer in Gerresheim auf und ist natürlich Fortuna-Fan. Für den TUS Gerresheim tritt er gegen die Lederkugel, und eines seiner beiden Kaninchen heißt Linus. Carsten Casi Vollmer, 39 Jahre alt, wurde in Hildesheim geboren. Mit vier Jahren wechselte er ins Rheinland nach Dsseldorf. Der eingefleischte Rolling-Stones-Fan hat die schrägste Frisur der Krimi-Cops und holt sich nach Dienstende mit Wing Tsun in Form.